Unser Lernzeitmodell an der Grundschule im Grünen

Handreichung für Eltern zum Pakt für den Nachmittag

Definition:

Ab dem Schuljahr 2017/18 nimmt unsere Schule am „Pakt für den Nachmittag“ teil. Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt hierbei in der Einführung von Lernzeiten. Das zukünftige Arbeiten mit Lernzeitplänen löst die traditionellen Hausaufgaben ab. Dieses Schreiben soll Ihnen genauere Informationen darüber geben, was das für uns als Schulgemeinde bedeutet.

Während der Lernzeiten, die sich der offiziellen Unterrichtszeit anschließen, bearbeiten die Kinder individuelle Lernpläne. Dies geschieht wahlweise in der Schule oder zu Hause.

Lernzeitpläne dienen (wie die bisherigen Hausaufgaben nach § 35 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses im Hessischen Schulgesetz) der ergänzenden Vertiefung und Festigung des Wissens der Schülerinnen und Schüler. Je nach Leistungsvermögen können sie auch Unterrichtsinhalte vor- bzw. nachbereiten.

Sie werden von den Lehrkräften der jeweiligen Jahrgänge ansprechend und motivierend gestaltet und sollten von den Kindern selbständig bewältigt werden können. Lernzeitpläne bieten Raum für Differenzierung, um sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu fordern.

Die erledigten Pläne werden zur Würdigung der geleisteten Arbeit freitags in den Unterricht einbezogen und regelmäßig überprüft und besprochen.

Bei der Leistungsbeurteilung werden sie ebenfalls berücksichtigt. Eltern informieren sich über die Aufgabenstellungen und zeichnen die Arbeitsergebnisse wöchentlich mit ihrer Unterschrift ab.

Organisation:

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule erhalten zu Beginn einer Schulwoche ihren Lernzeitplan und bearbeiten ihn in unserer Lernzeit oder zu Hause. Der Lernzeitplan bietet den Kindern die Möglichkeit, ihren individuellen Interessen und Kompetenzen entsprechend, diese Arbeit selbständig und verantwortungsbewusst einzuteilen.

Die Lernplanzeiten finden in den zu Beginn des Schuljahres festgelegten Lerngruppen in den vereinbarten Klassenräumen immer montags, dienstags und donnerstags für eine Schulstunde (Klassen 1/2) bzw. eine Zeitstunde (Klassen 3/4) statt. Sie werden von je einer Lehrkraft und einer Betreuungskraft begleitet. Der Lernzeitplan wird am Wochenanfang in ein Lernzeit-/Mitteilungsheft geklebt, in dem die Kinder anschließend jede erledigte Aufgabe abhaken und bewerten. Die Lehrkräfte zeichnen ebenfalls die beendeten Aufgaben ab. Am Freitag werden alle Lernzeitpläne während des vormittäglichen Unterrichts von den Klassenlehrern kontrolliert und mit nach Hause gegeben. Hier werden über das Wochenende eventuelle Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen.

Die Eltern zeichnen in dem Lernzeit-/Mitteilungsheft mit ihrer Unterschrift ebenfalls ab, dass sie die Lernzeitpläne gesehen haben. Um die Lernzeit möglichst effektiv zu nutzen, ist es sinnvoll, gemeinsame Regeln und Abläufe für alle Lerngruppen verbindlich zu vereinbaren und regelmäßig hinsichtlich ihrer Effektivität zu überprüfen.

Regeln für die Schülerinnen und Schüler

- Ich habe meinen Lernzeitplan sorgfältig in mein Lernzeitplanheft geklebt.
- Ich komme pünktlich in meinen Lernraum und setze mich auf meinen festen Platz.
- Ich benehme mich in allen Lernräumen und respektiere das Eigentum anderer.
- Ich habe alles dabei, was ich für meinen Lernzeitplan benötige.
- Ich arbeite ruhig und konzentriert.
- Ich zeichne fertige Aufgaben im Lernzeitplan ab.
- Ich lasse meine erledigten Aufgaben kontrollieren.
- Ich zeige am Wochenende meinen Eltern meinen Lernzeitplan und bitte sie zu unterschreiben.

Regeln für die Eltern

- Sie interessieren sich für die Aufgaben in den Lernzeitplänen.
- Sie schauen regelmäßig in das Lernplanheft und lesen die eventuellen Anmerkungen der Lehrkräfte.
- Sie zeichnen am Ende der Woche die Fertigstellung des Lernplanes Ihres Kindes ab.
- Regelmäßig üben (Kopfrechnen, Lesen, Lernwörter)
- Ranzen/Materialien kopieren

Regeln für die Lehrkräfte

- Sie gestalten im Jahrgangsteam kontinuierlich die Lernzeitpläne.
- Sie kooperieren mit den Lehr- und Betreuungskräften, die für ihre Kinder zuständig sind.
- Sie geben den Kindern ein regelmäßiges Feedback zu den Lernzeitplänen.
- Sie sind pünktlich in den Lernräumen und verlassen diese erst, wenn alle Kinder gegangen sind.
- Sie achten auf eine gute Lernatmosphäre.
- Sie sorgen für individuelle, differenzierte Arbeitsaufträge.
- Sie evaluieren regelmäßig die Organisation.